

Horst Korn, Kathrin Bockmühl und
Rainer Schliep (Hrsg.)

Biodiversität und Klima

– Vernetzung der Akteure in Deutschland IX –

Ergebnisse und Dokumentation des 9. Workshops



Biodiversität und Klima

– Vernetzung der Akteure in Deutschland IX –

Ergebnisse und Dokumentation des 9. Workshops

Herausgeber:
Horst Korn
Kathrin Bockmühl
Rainer Schliep



Titelbild: Von oben nach unten: Truppenübungsplatz „Döberitzer Heide“ in Brandenburg (© Dipl. Geoökol. L. Luft, 2012); Illustration zu den Auswirkungen steigenden Meeresspiegels an der Nordseeküste (© C. Fuhrmann Illustrationen / Forschungsprojekt COMTESS); Außenanlagen der GWG Ingolstadt (© Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft Ingolstadt)

Adressen der Herausgeberin und der Herausgeber

Dr. Horst Korn

M.Sc. Kathrin Bockmühl Bundesamt für Naturschutz
Außenstelle Insel Vilm
18581 Putbus
horst.korn@bfn-vilm.de
kathrin.bockmuehl@bfn-vilm.de

Dipl. Biol. Rainer Schliep Haderslebener Straße 27
12163 Berlin
schliep@biodiv.de

Fachbetreuerin im BfN:

M.Sc. Kathrin Bockmühl Fachgebiet II 5.1 „Biologische Vielfalt“

UFOPLAN 2012, F+E-Vorhaben „Biodiversität und Klima – Vernetzung der Akteure in Deutschland“,
FKZ 3512 80 0300

Die Beiträge der Skripten werden aufgenommen in die Literaturlatenbank „DNL-online“ (www.dnl-online.de).

BfN-Skripten sind nicht im Buchhandel erhältlich. Eine pdf-Version dieser Ausgabe kann unter <http://www.bfn.de> heruntergeladen werden.

Herausgeber: Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstr. 110
53179 Bonn
Telefon: 0228/8491-0
Fax: 0228/8491-9999
URL: www.bfn.de

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter.

Die in den Beiträgen geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

Nachdruck, auch in Auszügen, nur mit Genehmigung des BfN.

Druck: BMU-Druckerei

Gedruckt auf 100% Altpapier

ISBN 978-3-89624-067-5

Bonn-Bad Godesberg 2013

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	7
2	Anpassungspotenziale ausgewählter Arten an den Klimawandel	9
	Anpassungskapazität ausgewählter Arten im Hinblick auf Änderungen durch den Klimawandel.....	9
	Anpassungskapazität von Organismen an den globalen Klimawandel	12
	Anpassungskapazität ausgewählter Amphibienarten an den Klimawandel.....	14
3	Vulnerabilitätsreduzierung	19
	Auswirkungen klimatischer Veränderungen auf gefährdete Arten: Entwicklung von kompensatorischen Maßnahmen seitens des Naturschutzes am Beispiel ausgewählter Tagfalter und Pflanzen	19
	Praktische Ansätze zur Schaffung von Wanderkorridoren für Pflanzen und Tiere aufgrund des Klimawandels beispielhaft dargestellt am Projekt „Niederung des Elbe-Lübeck-Kanals“	23
	Erhaltung und Wiederansiedlung von FFH-und RL-Verantwortungsarten sowie die Wiederherstellung von Magerlebensräumen im Elbe-Lübeck-Kanaltal bei Breitenfelde unter besonderer Berücksichtigung des Klimawandels	26
4	Evaluierung nationaler Regularien zu Biodiversität und Klima	29
	Evaluierung der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel.....	29
	Netzwerk Vulnerabilität.....	31
	Klimaanpassungsmaßnahmen und die Eingriffsregelung: Prognose und Bewertung der Anforderungen an die Eingriffsregelung hinsichtlich langfristig zu erwartender Klimaanpassungsmaßnahmen.....	33
5	Behördliche und politische Aktivitäten deutscher Akteure	34
	Die Coral Triangle Initiative: Regionales Abkommen zu Schutz und nachhaltiger Nutzung von marinen Ressourcen und zur Anpassung an den Klimawandel	35
	Aktivitäten des Umweltbundesamtes im Klimaschutz mit Bezug zu Biodiversität.....	38
6	Biodiversitäts- und Klimaforschung: Wissenstransfer	41
	Biodiversitätsforschung und Wissenstransfer am Beispiel des BiK-F	41
7	Schutzgebiete und Klimawandel	45
	Phänologische Untersuchungen an Rotbuchen im Müritz-Nationalpark.....	45

	Anpassung der Managementplanung in Großschutzgebieten an den Klimawandel - Erfahrungen und methodische Hinweise aus dem Central-Europe Interreg Projekt "HABIT-CHANGE"	46
8	Biodiversität und Klimawandel in der Landwirtschaft	49
	Farming with Alternative Pollinators (FAP) – eine übersehene win-win-Strategie für Klimaanpassung	49
	SYNAKLI - Instrumente zur Stärkung von Synergien zwischen Natur- und Klimaschutz im Bereich Landbewirtschaftung	51
9	Anpassungsmaßnahmen: Küsten und Gewässer	55
	COMTESS – Nachhaltiges Küstenmanagement: Wechselwirkungen von Ökosystemdienstleistungen	55
	Vorschlag für ein integratives Wasserhaushaltskonzept im Kasseler Becken vor dem Hintergrund des Klimawandels.....	57
10	Kohlenstoffspeicherung in natürlichen Ökosystemen	65
	Nasse Nutzung als Chance für Moor und Klima - Treibhausgasmessungen im Projekt "Vorpommern Initiative für Paludikultur"	65
	Moorschutz in Deutschland: Agrarpolitische und rechtliche Rahmenbedingungen.....	66
11	Instrumente zur Evaluierung von Natur- und Klimaschutzvorhaben	69
	Habitatmodellierung von Indikatorarten auf der Basis hyperspektraler Fernerkundung im Zuge des Biodiversitätsmonitorings sowie als Kontrollinstrument der Effekte existierender Projekte in Natur- und Klimaschutz	69
12	Klima- und Biodiversitätsschutz im Alltag	71
	Biologische Vielfalt im Wohnquartier – Beiträge der Gemeinnützigen Wohnungsbau Gesellschaft Ingolstadt.....	71
13	Liste der Teilnehmerinnen/Teilnehmer und Erstautorinnen/Erstautoren	73
14	Programm des Workshops	77

9 Anpassungsmaßnahmen: Küsten und Gewässer

COMTESS – Nachhaltiges Küstenmanagement: Wechselwirkungen von Ökosystemdienstleistungen

MARTIN MAIER

Der Klimawandel und damit verbundene Meeresspiegelveränderungen können zu erheblichen Problemen für den Küstenschutz an Nord- und Ostsee führen. Dies betrifft nicht nur den Schutz vor Sturmfluten, sondern auch den landseitigen Schutz vor Überflutung durch den Rückstau beim Abfluss der Flüsse, Bäche und Gräben in die See. Das heutige Küstenmanagement basiert vor allem auf Flutschutzmaßnahmen durch Küstendeiche und auf Grundwasserregulation durch Entwässerung. Die Effizienz dieser Maßnahmen in der Zukunft könnte durch einen beschleunigten Meeresspiegelanstieg und Veränderungen in der Niederschlagsverteilung beeinträchtigt werden. Da der Bau von Küstenschutzbauwerken sehr aufwändig, langwierig und kostspielig ist, müssen Risiken und Chancen neuer Maßnahmen sorgfältig abgewogen werden. Derartige Projekte sind Generationsaufgaben. Deshalb ist eine Anpassung von Strategien zur Binnenentwässerung oder zum Küstenschutz nicht kurzfristig umzusetzen. Neue Strategien sollten daher mit ausreichend Vorlauf entwickelt werden und auf ihre Auswirkungen beispielsweise bezüglich Binnenentwässerung oder zum Küstenschutz überprüft werden. Da es laut aktueller Klimaprognosen in den Küstenregionen an der Nord- und Ostsee im Winter erheblich mehr, dafür im Sommer weniger Niederschlag geben wird, sollte auch eine Lösung gefunden werden, wie das im Winter reichhaltiger anfallende Süßwasser für Trockenperioden im Sommer gespeichert werden kann.

Vor diesem Hintergrund fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Forschungsprojekt COMTESS (FKZ 01LL 0911 A-G; Projektlaufzeit 2011 - 2015). COMTESS wird als Kooperation von sieben deutschen Universitäten durchgeführt. Ziel ist es, die Auswirkungen verschiedener Strategien zum Management von Küstenregionen zu untersuchen und damit eine Entscheidungsgrundlage für ein nachhaltiges Langmanagement zu schaffen. Wichtig ist hierbei, dass sowohl unter aktuellen als auch unter zukünftig veränderten Klimabedingungen die beste Möglichkeit zur Erhaltung der Küstenzonen als Erwerbsgrundlage der ansässigen Bevölkerung ermittelt wird.

Als Grundlage der Forschungen werden zunächst die momentanen Zustände in zwei Beispielregionen an der deutschen Nord- und Ostseeküste analysiert. Dabei werden folgende Bereiche untersucht:

- Hydrologie (Meeresspiegel und Oberflächenwasser: Technische Universität Braunschweig, Universität Potsdam, Universität Rostock)
- Böden (Bodenqualität und klimarelevante Gase: Universität Oldenburg, Universität Rostock)
- Pflanzengemeinschaften (Pflanzenarten und Eigenschaften der Pflanzen: Universität Oldenburg, Universität Greifswald)

- Vogelmenschaften (Brut- und Rastvögel: Universität Oldenburg)
- Lokale Wirtschaft (Risikoanalyse, Zahlungsbereitschaft der lokale Bevölkerung: Universität Lüneburg, Universität Hohenheim)
- Expertenmeinungen / Interessensausgleich (Universität Oldenburg)
- Expertenmeinungen und Präferenzen der lokalen Bevölkerung (Regionale Identität und Sicherheitsgefühl: Universität Greifswald)

Basierend auf den Erkenntnissen in diesen Bereichen werden mit aktuellen Klimaprognosen zukünftige Zustände der Beispielregionen modelliert und die ökologischen, ökonomischen und sozialen Wertigkeiten ermittelt. Daraus sollen dann die optimalen Maßnahmen für ein nachhaltiges Küstenzonenmanagement abgeleitet werden. Zur räumlichen Übertragung der Ergebnisse auf weitere Küstenzonen werden Vergleichsuntersuchungen in den Niederlanden (Region Zeeland) und in Dänemark (Region Aarhus) durchgeführt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.comtess.uni-oldenburg.de und www.nachhaltiges-landmanagement.de.

Kontakt

Martin Maier, AG Landschaftsökologie, Institut für Biologie und Umweltwissenschaften, Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg, Tel.: 0441 / 798-3075, Email: martin.maier@uni-oldenburg.de

13 Liste der Teilnehmerinnen/Teilnehmer und Erstautorinnen/-autoren

	Name	Institution	Adresse	Tel. / Fax / Email
1	M.Sc. Kathrin Bockmühl Organisation	Bundesamt für Naturschutz Fachgebiet Biologische Vielfalt	Insel Vilm 18581 Putbus	Tel.: 038301-86136 Fax: 038301-86150 Email: kathrin.bockmuehl@bfn-vilm.de
2	Dr. Stefan Brunzel	Institut für Biodiversitätsmanagement	Gießener Straße 9 Marburg	Tel.: 06424 / 943130 Email: brunzel@staff.uni-marburg.de
3	Dr. Stefanie Christmann	ICARDA, International Center for Agricultural Research in the Dry Areas	POB 4564 100 000 Tashkent	Tel.: 00998-71/2372130 Fax: 00998-71/1207125 Email: s.christmann@cgiar.org
4	Prof. Dr. Klaus Dierßen	Universität Kiel Institut für Ökosystemforschung Abt. Geobotanik	Olshausenstraße 75 24118 Kiel	Tel.: 0431 880 3951 Fax: 049431 880 4083 Email: kdierssen@ecology.uni-kiel.de
5	Carolin Dittrich	Museum für Naturkunde Berlin	Invalidenstraße 43 10115 Berlin	Tel.: 030/20938708 Email: carolin.dittrich@mfn-berlin.de
6	Ass. iur. Ute Feit	Bundesamt für Naturschutz Fachgebiet Biologische Vielfalt	Insel Vilm 18581 Putbus	Tel.: 038301-86131 Fax: 038301-86150 Email: ute.feit@bfn-vilm.de
7	Detlev Finke	Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. Artenagentur Schleswig-Holstein	Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Tel.: 04347/909 38 85 Fax: 04347/908 79 23 Email: finke@lpv.de
8	Prof. Dr. Klaus Fischer	Universität Greifswald Zoologisches Institut	Johann-Sebastian-Bach-Str. 11/12 17489 Greifswald	Tel.: 03834/86-4266 Fax: 03834/86-4252 Email: klaus.fischer@uni-greifswald.de
9	Toni Fleischer	Universität Greifswald Zoologisches Institut	Johann-Sebastian-Bach-Str. 11/12 17489 Greifswald	Tel.: 03834/86-4275 Email: fleischert@uni-greifswald.de
10	Prof. Dr. Theodor Fock	Hochschule Neubrandenburg	Brodaerstr. 2 17033 Neubrandenburg	Tel.: 0395/56932101 Email: fock@hs-nb.de
11	Anke Günther	Universität Rostock Landschaftsökologie	Justus-von-Liebig Weg 6 18059 Rostock	Tel.: 0381/4983232 Fax: 0381/4983222 Email: anke.guenther@uni-rostock.de
12	Dr. Kerstin Höntsch	Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F	Senckenberganlage 25 60325 Frankfurt	Tel.: 069-75421820 Email: kerstin.hoentsch@senckenberg.de
13	Prof. Dr. Gerald Kerth	Universität Greifswald Zoologisches Institut	Johann-Sebastian-Bach-Str. 11/12 17489 Greifswald	Tel.: 03834 864100 Fax: 03834/86-4252 Email: gerald.kerth@uni-greifswald.de
14	Dr. Heinz Klöser	BUND - LV Schleswig-Holstein	Kapellenweg 3 23883 Grambeck	Tel.: 04542-3345 Email: nugrade@gmx.net
15	Laura Kölsch	Universität Rostock Juristische Fakultät	Richard-Wagner-Str. 31 18119 Rostock	Tel.: 0381/498-8258 Email: laura.koelsch@uni-rostock.de

16	Dr. Horst Korn Leitung	Bundesamt für Naturschutz Fachgebiet Biologische Vielfalt	Insel Vilm 18581 Putbus	Tel.: 038301-86130 Fax: 038301-86150 Email: horst.korn@bfn-vilm.de
17	Lars Malvin Korn	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	Bernauer Heer- straße 56/4 16225 Eberswalde	Tel.: 0176-328 148 02 Email: lars_korn@rocketmail.com
18	Katrin Kraus	Bundesamt für Naturschutz Fachgebiet Biologische Vielfalt	Insel Vilm 18581 Putbus	Tel.: 038301-8613 Fax: 038301-86150 Email: katrin.kraus@bfn- vilm.de
19	Dr. Julia Krohmer	Biodiversität und Klima For- schungszentrum BiK-F	Senckenberganla- ge 26 60326 Frankfurt	Tel.: 069 7542 1837 Fax: 069 7542 1800 Email: jkrohmer@senckenberg.de
20	Betina Küchenhoff	Stadt Köln Umweltamt	Willy-Brand-Platz 2 50679 Köln	Tel.: 0221/221-22770 Email: betina.kuechenhoff@ stadt-koeln.de
21	Laura Luft	Universität Potsdam Institut für Biologie und Bio- chemie	Claudiusstr.13A 10557 Berlin	Tel.: 0172-9690776 Email: lluft@uni-potsdam.de
22	Martin Maier	Universität Oldenburg IBU, Landschaftsökologie	26111 Oldenburg	Tel.: 0441/798-3075 Fax: 0441/798-5659 Email: martin.maier@uni- oldenburg.de
23	Kati Mattern	Umweltbundesamt	Wörlitzer Platz 1 06844 Dessau	Tel.: 0340/2103 3698 Fax: 0340/2104 3698 Email: kati.mattern@uba.de
24	Wolf Nüske	Nationalparkamt Müritz	Schloßplatz 3 17237 Hohenzieritz	Tel.: 039824 252 72 Fax: 039824 252 50 Email: W.Nueske@ npa-mueritz.mvnet.de
25	Elena Rottgardt	Universität Lüneburg Standort Hamburg	Bellmannstr.36 22607 Hamburg	Tel.: 040/89726505 Fax: 040/85500812 Email: elena.rottgardt@leuphana.de
26	Rainer Schliep		Haderslebener Str. 27; 12163 Berlin	Tel.: 030/89733164 Email: schliep@biodiv.de
27	Dr. Johannes Schuler	Leibniz-Zentrum für Agrar- landschaftsforschung (ZALF) e. V. Müncheberg	Eberswalderstr. 84 15374 München	Tel.: 033432 82 378 Fax: 033432 82 308 Email: schuler@zalf.de
28	Dr. Carl-Heinz Schulz	Kreis Herzogtum Lauenburg	Jagdhaus 21493 Groß Schretstaken	Tel.: 04541/888420 Fax: 04541/888558 Email: c.schulz@kreis-rz.de
29	Renate Schulz		Jagdhaus 21493 Groß Schretstaken	Tel.: 04541/888421 Fax: 04541/888559 Email: c.schulz@kreis-rz.de
30	Ariane Steinsmeier	The Nature Conservancy	Charitestr. 3 10117 Berlin	Tel.: 030/284938612 Email: ameier@tnc.org
31	Dr. Petra van Rüth	Umweltbundesamt	Wörlitzer Platz 1 6844 Dessau	Tel.: 0340/2103-2127 Fax: 0340/2104-2127 Email: petra.vanrueth@uba.de
32	Dr. Christian Wilke	Technische Universität Berlin Sekt. EB 5	Strasse des 17.Juni 145 10623 Berlin	Tel.: 030/31428842 Fax: 030/31423507 Email: christian.wilke@tu- berlin.de

33	Rudolf Wittmann	Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft Ingolstadt	Minucciweg 4 85055 Ingolstadt	Tel.: 0841/953760 Fax: 0841/953790 Email: rudolf.wittmann@gemeinnuetzige.de
34	Simone Witzel	Hochschule Neubrandenburg FB AL	Brodaer Str. 2 17033 Neubrandenburg	Tel.: 0395/5693-2304 Email: witzel@hs-nb.de
35	Jochen Wulfhorst	Zentrum für Biologische Vielfalt im Kasseler Becken	Hermann-Mattern-Str. 33 34134 Kassel	Email: jochen.wulfhorst@uni-kassel.de

14 Programm des Workshops

Sonntag, 9. September

- 20.45 HORST KORN, BfN
Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Ablauf und Ziele des Workshops, kurze Vorstellungsrunde

Montag, 10. September

08.00 *Frühstück*

I Anpassungspotenziale ausgewählter Arten an den Klimawandel

- 09.00 GERALD KERTH, Universität Greifswald
Anpassungskapazität ausgewählter Arten im Hinblick auf Änderungen durch den Klimawandel
- 09.30 KLAUS FISCHER, Universität Greifswald
Anpassungskapazität ausgewählter Arten im Hinblick auf Änderungen durch den Klimawandel
- 10.00 CAROLIN DITTRICH, Museum für Naturkunde Berlin
Anpassungspotenzial ausgewählter Amphibienarten an den Klimawandel
- 10.30 *Kaffee/Tee*

II Vulnerabilitätsreduzierung

- 11.00 STEFAN BRUNZEL, Universität Marburg
Auswirkungen klimatischer Veränderungen auf gefährdete Arten und Naturschutz – Gegenmaßnahmen mit kompensatorischem Potential am Beispiel ausgewählter Tagfalter und Pflanzen
- 11.30 CARL-HEINZ SCHULZ, Kreis Herzogtum Lauenburg
Praktische Ansätze zur Schaffung von Wanderkorridoren für Pflanzen und Tiere aufgrund des Klimawandels beispielhaft dargestellt am Projekt „Niederung des Elbe-Lübeck-Kanals“
- 12.00 DETLEV FINKE, Artenagentur Schleswig-Holstein
Erhalt und Wiederansiedlung von FFH- und RL-Verantwortungsarten sowie Wiederherstellung von Magerlebensräumen im Elbe-Lübeck-Kanaltal bei Breitenfelde
- 12.30 *Mittagessen*
- 14.00 *Führung über die Insel Vilm*
- 15.30 *Kaffee/Tee und Kuchen*

III Evaluierung nationaler Regularien zu Biodiversität & Klima

- 16.00 PETRA VAN RÜTH, Umweltbundesamt
Evaluierung der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS)
- 16.30 ELENA ROTTGARDT, Universität Lüneburg
Klimaanpassungsmaßnahmen und die Eingriffsregelung – Prognose und Bewertung der Anforderungen an die Eingriffsregelung nach dem BNatSchG durch langfristig zu erwartende Klimaanpassungsmaßnahmen

IV Behördliche & politische Aktivitäten deutscher Akteure

- 17.00 ARIANE STEINSMEIER, The Nature Conservancy
Nachbereitung von Rio+20 im Hinblick auf die 11. Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitätskonvention (CBD COP 11)
- 17.30 KATI MATTERN, Umweltbundesamt
Aktivitäten des Umweltbundesamtes auf dem Gebiet „Biodiversität und Klima“

V Biodiversitäts- und Klimaforschung: Wissenstransfer

- 18.00 JULIA KROHMER & KERSTIN HÖNTSCH, BiK-F
Biodiversitätsforschung und Wissenstransfer am Beispiel des Biodiversität und Klima Forschungszentrums (BiK-F) in Frankfurt
- 18.30 *Abendessen*

Dienstag, 11. September

- 08.00 *Frühstück*

VI Schutzgebiete & Klimawandel

- 09.00 WOLF NÜSKE, Nationalparkamt Müritz
Phänologische Beobachtungen an Rotbuchen im Müritz-Nationalpark
- 09.30 CHRISTIAN WILKE, Technische Universität Berlin
Anpassung der Managementplanung in Großschutzgebieten an den Klimawandel – Erfahrungen und methodische Hinweise aus dem Central-Europe Interreg Projekt „HABIT-CHANGE“

VII Biodiversität & Klimawandel in der Landwirtschaft

- 10.00 KLAUS DIERBEN, Universität Kiel
Landnutzung, potenzielle Klimaveränderungen und botanische Artenvielfalt im norddeutschen Raum
- 10.30 *Kaffee/Tee*

11.00 STEFANIE CHRISTMANN, International Center for Agricultural Research in the Dry Areas

Farming with Alternative Pollinators (FAP) – eine win-win-Strategie zur Anpassung an den Klimawandel

11.30 JOHANNES SCHULER, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. Müncheberg

Instrumente zur Stärkung von Synergien zwischen Natur- und Klimaschutz im Bereich Landwirtschaft

VIII Anpassungsmaßnahmen: Küsten und Gewässer

12.00 MARTIN MAIER, Universität Oldenburg
Forschungsprojekt COMTESS: Auswirkungen auf die Biodiversität durch angepasste Küstenschutzstrategien

12.30 *Mittagessen*

14.00 NIELS THEVS, Universität Greifswald
Biodiversitätsschutz unter Wasserstress: Schutz und angepasste Nutzung der Auenvegetation Zentralasiens

14.30 JOCHEN WULFHORST, Universität Kassel
Klimawandel, Trockenfallen und Hochwasser: ein neues integratives Konzept der Nachhaltigkeit im Wasserhaushalt

IX Kohlenstoffspeicherung in natürlichen Ökosystemen

15.00 ANKE GÜNTHER, Universität Rostock
Nasse Nutzung als Chance für Moor und Klima? Treibhausgasmessungen im Projekt „Vorpommern Initiative für Paludikultur“

15.30 *Kaffee/Tee und Kuchen*

16.00 SIMONE WITZEL, THEODOR FOCK & LAURA KÖLSCH, Hochschule Neubrandenburg & Universität Rostock
Moorschutz in Deutschland: Agrarpolitische und rechtliche Rahmenbedingungen

X Instrumente zur Evaluierung von Natur- und Klimaschutzvorhaben

16.30 LAURA LUFT, Universität Potsdam
Habitatmodellierung von Indikatorarten auf der Basis hyperspektraler Fernerkundung im Zuge des Biodiversitätsmonitorings sowie als Kontrollinstrument der Effekte existierender Projekte in Natur- und Klimaschutz

XI Klima- & Biodiversitätsschutz im Alltag

17.00 RUDOLF WITTMANN,
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft Ingolstadt

Biologische Vielfalt im Wohnquartier – Beiträge der Gemeinnützigen
Wohnungsbau Gesellschaft Ingolstadt

17.30 Abschlussdiskussion

18.30 *Abendessen*

20.00 Bei Bedarf Weiterführung der Abschlussdiskussion,
ansonsten gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 12. September

07.30 *Frühstück*

09.20 *Abreise (Zug ab Lauterbach/Mole um 10.00 Uhr)*



Foto: Archiv Insel Vilm